

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier möchte ich Ihnen in regelmäßigen Abständen von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen erzählen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Es wäre schön wenn Sie mir Kritik, Lob oder Anmerkungen zukommen lassen würden.

Rainer Kordel

Tierheimleiter

28.Februar 2010

- Erst einmal hatten wir von heute Mittag bis 18.°° Uhr Stromausfall. Die große Scheune neben uns hat ganz schön Federn lassen müssen. Bei uns, ist bis auf ein paar Kleinigkeiten alles Heil geblieben. Bei mir zuhause ist eine 35 Jahre alte Fichte mit den Wurzeln ausgerissen worden.

- Meine Befürchtungen für das Konzert haben sich in Luft aufgelöst. Die Bude war voll und es wurden fast 2000,- Euro eingenommen. Davon gehen zwar noch einige Kosten ab, aber für beide bleiben je ca 700 Euro übrig. Zusätzlich konnten schon weiter Zusagen eingesammelt werden, sodass man von einem vollen Erfolg sprechen kann.

- Ganto ist zum Glück die einzige Leukose-Katze geblieben. Die anderen drei sind alle negativ getestet worden.

- Und nun zu den Vermittlungen: Am Freitagabend ist Jacko als Wohnungskatze nach Thalfang gegangen. Harry ist zu einer Familie nach Schweich. Clementine wurde wie besprochen zu einer

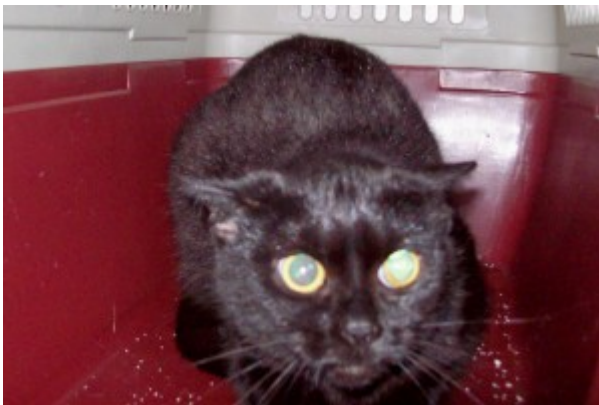
Familie nach Zell vermittelt. Janina ging zu einer Familie in den Hunsrück. Heute konnten wir Frida als Zweitkatze nach Neumagen-Dhron abgeben und eben ist Rocky zu einer Familie nach Piesport. Obwohl zwei von drei Personen, auf gar keinen Fall einen roten Kater haben wollten, hat sie Rocky mit seinem Charme überzeugt. Morgen gehen dann noch Pius und Mogli nach Burgen. Die Beiden gehen zu einer Familie, aber in getrennte Wohnungen. Die Großmutter bekommt Mogli, die erwachsenen Kinder bekommen Pius.



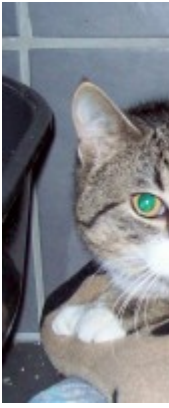
- Jeannie ist die dritte Katze einer Frau, die eine Katzenhaarallergie bekommen hat Susi und Lola haben wir ja bereits bekommen und vermittelt. Jeannie sollte privat unterkommen, was aber nicht geklappt hat. Sie ist riesig, was auf dem Foto gar nicht so richtig rüberkommt. Sie brauchen erst gar nicht anzurufen, sie ist schon vermittelt und soll morgen früh abgeholt werden.



- Hier sehen sie noch mal die drei Katzen von dieser Woche. Geraldine (links) ist die mit der Not-OP. Sie hat es erstaunlich gut überstanden. Links unten ist Susi. Sie ist körperlich am Besten weggekommen, dafür ist sie total verstört. Lillie hat am Donnerstag fast keine Luft mehr bekommen, ist aber auf dem Weg der Besserung. Sie ist schon fest reserviert, geht aber erst, wenn sie richtig gesund ist.



- Rudi ist am Samstag bei uns abgegeben worden. Er ist mit drei Tagen von dem jungen Pärchen gefunden worden und mit der Flasche aufgezogen worden. Jetzt musste die Katze mit 9 Monaten direkt weg. Man hat ihnen zwar angesehen, dass es ihnen schwerfällt, verstehen kann ich so etwas aber trotzdem nicht. Rudi war noch nie beim Tierarzt und genau so stinkt er auch. Ich halte ihn heute Nacht nüchtern und hoffe, dass er Morgen direkt kastriert wird.



- Berni ist ein Fundkater aus der hohen Eifel. Auch er ist unkastriert und so kann man schon im Flur die beiden Kater reichen. Für ihn gilt dasselbe wie für Rudi. Allerdings ist Berni aggressiv und sieht nicht gesund aus. Es könnte Aids im ausgebrochenen Zustand sein.

- Ganz schön was los, für ein Wochenende!

27. Februar 2010

26. Februar 2010

- Gestern sind drei Katzen zu uns gekommen. Sie sind zurzeit bei Tierarzt, Morgen mehr.

- Eben konnten wir Edgar vermitteln. Er soll als Wohnungskatze nach Platten. Die neuen Besitzer haben auch einen kleinen Jungen, der von Edgar fast umgeworfen wurde, so hat er sich an das Kind herangeworfen. Auch bei lauten Geräuschen und gegen den Strich streicheln, blieb er total unbeeindruckt. Und wieder haben wir eine Aidskatze gut vermitteln können.

- Heute Abend ist nur Notbesetzung im Tierheim. Ich bin schon früh im Kloster Machern, um noch einige Sachen für das Konzert vorzubereiten.

- Wir haben wieder einige Anrufe bekommen, die unbedingt und dringend Katzen abgeben wollen oder müssen. Wieder drei aus einem Sterbefall und das Veterenäramt hat schon mal nachgefragt, ob im Notfall Platz für ein Paar Katzen wäre. Im Moment kommen wir an unsere Grenzen und die Jungtiere sind noch gar nicht da!



- Links sehen sie Neo. Er ist der ca 11 Monate alte Hund einer neuen Mitarbeiterin und der neue, beste Freund von Knut. Anfangs war ich noch etwas skeptisch, aber Neo hat ihn mit seinem Charme einfach überrumpelt. Sie spielen und toben durchs Tierheim und das tut Knut auch mal wieder gut. Wenn Knut dann genug hat, liegt er wie Tod in seinem Körbchen, und lässt sich sogar vom Blitzlicht nicht stören.



25. Februar 2010

- Im Moment häufen sich die schlechten Nachrichten.

Ganto ist Leukose positiv. Was alleine für sich schon schlimm ist, wird noch schlimmer, weil wir wissen, dass die Nachbarin des ehem. Besitzers, noch weitere drei Katzen hat, die in den nächsten Wochen kommen sollen. Eine davon, eine rot-weiße Katzendame, ist seine Schwester. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass weitere Leukosekatzen kommen. Wir werden jetzt schnell alle drei Testen und die Leukosekatze zu uns nehmen, bevor weitere angesteckt werden.

- Beide schwarzen Katzen aus dem Sterbefall sind Aids positiv. Die Letzte wurde gestern vom Förderverein zu uns gebracht (die Angehörigen haben dafür keine Zeit) und es kam ihr schon Blut aus dem Hinterleib. Es stellte sich heraus, dass sie tragend ist und eine akute Gebärmutterentzündung hat. Es wurde sofort eine Not-OP eingeleitet und alles entfernt. Ein Fötus war abgestorben und hatte die Entzündung hervorgerufen. Das andere Junge hätte eh nicht überlebt. Wären die Katzen direkt zu uns gekommen, hätten wir sehr wahrscheinlich drei gesunde und liebe Wohnungskatzen bekommen.

- Die nächste Sache betrifft unser Benefizkonzert von Morgen. Leider läuft der Kartenvorverkauf nicht so, wie wir gedacht haben. Viele Leute sind krank, oder haben Angst im Dunkeln so weit zu fahren, andere sind in Urlaub usw. Es haben zwar viele Leute zugesagt, aber noch nicht konkret eine Karte gekauft. Ich hoffe es werden viele Tierfreude sich kurzfristig dazu entscheiden, sich ein paar schöne Stunden unter Tierfreunden zu gönnen. Vielleicht können sie noch Familienangehörige, Freunde oder Kollegen dazu überreden, morgen Abend ins Kloster Machern zu kommen. Karten werden an der Abendkasse liegen oder noch schnell hier im

Tierheim anrufen. Es wäre schade, denn so viele Leute haben sich so viel Mühe gemacht, da sollten doch 100 bis 200 Zuschauer zu machen sein.

- Eine gute Nachricht gab es dann doch noch, Lucia wurde gestern vermittelt. Sie ging zu einer Familie mit vielen Kindern, Hund, Nager usw. Sofort ist uns allen Lucia eingefallen. Sie hat die Zutraulichkeit und gleichzeitig genug Durchsetzungskraft, um sich da zu behaupten. Heute kommen noch weitere drei Katzen, die schon angemeldet waren, morgen Genaueres.

24. Februar 2010

- Unten sehen sie zwei, der drei „Perser-Katzen“. Die dritte Katze (ebenfalls eine schwarze Hauskatze) ist auch schon gefangen und kommt heute zu uns. Die schwarze Katze ist total verstört und lässt sich zurzeit nicht anfassen. Rechts sehen sie, wie schnell eine Katze eine massive Erkältung bekommen kann, wenn sie Stress hat, aus ihrer Wohnung geworfen wird und sich nicht nur schlecht um sie gekümmert wird. Dadurch sollte Arbeit und Geld gespart werden und hat jetzt genau den gegenteiligen Effekt.



- Ganto ist vorgestern in Dorf gefunden worden. Er hat eine Tätowierung im Ohr und so dachten wir, toll gleich haben wir den Besitzer. Bei Tasso war er dann nicht gemeldet. Kein Problem, die Tätowierung war von Dr Knut und der hat seine eigene Liste. Hier stellte sich jetzt heraus, dass gar nicht der Besitzer die Katze erst Mitte Januar zum Kastrieren gebracht hat, sondern die Nachbarin. Der Besitzer wollte Ganto nicht mehr und hat ihn weitergegeben. Dort hat es aber nicht mit den eigenen Katzen funktioniert, und so ist er irgendwie nach Dorf gekommen. Der ehem. Besitzer hat uns die Erlaubnis zur Vermittlung gegeben; wie gnädig! Wie ich jetzt erfahren habe, hat der ehem. Besitzer über Jahre hinweg immer wieder seine Katzen werfen lassen. Mit der Hilfe der Nachbarin und dem Fördervereins, sind jetzt alle Katzen kastriert, oder bei der Nachbarin. Die hat schon beim Förderverein angerufen, damit Ganto aufgenommen wird. Er stand schon auf der Warteliste und trotzdem ist er vom Wittlich nach Dorf gekommen. Ich habe eben die Nachbarin auf diesen Zufall angesprochen. Zur Antwort bekam ich, dass er wohl „verschleppt“ worden ist. Zufälle gibt's. Hauptsache ist, er ist jetzt bei uns und kann vermittelt werden. Übrigens ist die ganze Aufklärung dieses Falles, nur wegen der Tätowierung möglich gewesen.



- Harry muss ich noch nachreichen. Er ist ein Fundkater aus Hontheim der schon kastriert wurde und sich trotzdem nicht mit den zwei Ureinwohnern vertragen hat. Er ist ca 3 – 4 Jahre und ein ganz Lieber.



- Hallo Ihr Lieben,  
hier ein Lebenszeichen von mir. Ich habe mich ganz gut hier in Dreis eingelebt. Die Familie ist nett, das Fressen ist auch okay und Schlafplätze habe ich auch genug. Ihr könnt mein Bett also getrost weitervermieten. Ich bleibe hier!!!  
Grüßt alle ganz lieb von mir

Marcy (jetzt Schnuffi)

Liebes Tierheim-Team!  
Wir haben vor ein paar Wochen Blacky in unsere Familie aufgenommen und möchten Euch mitteilen, dass der Kater sich gut eingelebt hat. Die ganze Familie ist bereichert durch seine Anwesenheit. Blacky wird von meinen Eltern total verwöhnt (Er steht fast ständig im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und alles dreht sich um ihn), und ich denke er genießt es in vollen Zügen. Meine Eltern sind zwar nicht in der Lage eine email zu senden, aber ich will es gerne übernehmen, den mir vorliegenden Text zu übermitteln:



"Ich melde mich hier im Namen von Blacky, unserem neuen Hausgenossen, der die Szene voll im Griff hat. Das Abnehmen hat bisher noch nicht geklappt, aber das werden wir auch noch schaffen. Wir sind total verliebt in unseren Blacky und ich glaube, das beruht auf Gegenseitigkeit.

Vielen dank für Ihre Vermittlung, Blacky ist genau die richtige Katze für uns.  
Viele Grüße und vielen Dank an das ganze Tierheim Altrich  
von Blacky und Familie"

- Es ist nicht viel passiert. Eben kamen zwei der drei „Perserkatzen“, von dem erwähnten Sterbefall. Eine ist eine Siam, die andere eine ganz normale schwarze Hauskatze. Morgen gehen sie zum Tierarzt und werden erst mal durchgecheckt. Durch das Aussetzen haben sie schon Mal einen Schnupfen eingefangen. Morgen mehr.

- Hallo Herr Kordel!  
 Nun ist es bereits einige Wochen her, dass wir Luna (die schwarze Katzendame) zu uns genommen haben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wie Tapete zerkratzt und - wie vorhergesehen - Kratzer an der Ledercouch, mehrmals ausgegrabener Topfblumenerde und einem Häuflein darin und zweier "verpinkelte" Einkaufskörbe habe ich schon mal an meiner Entscheidung gezweifelt. Andererseits hatte sie sich von Beginn an wohlfühlt und war (bis auf den ersten Tag unter der Couch) überhaupt nicht scheu. Nach knapp drei Wochen waren die Problemchen überwunden. Die Couch bleibt (hoffentlich weiter) verschont und statt der Tapete kratzt sie nun an ihrem Kratzbaum oder an einer groben Fußmatte im Flur. Nachts schläft sie, obwohl sie immer auf allen Betten gelegen hatte nun in ihrem fellausgekleideten Körbchen im Zimmer meiner Tochter oder auch tagsüber ganz oben auf ihrem Kratzbaum. Sie ist ziemlich verfressen und ein Feinschmecker. Wie Sie schon prophezeit haben, ist das ALDI-Futter in großen Dosen nicht beliebt - nun bekommt sie drei kleine Schälchen Gourmet-Futter täglich und frisst dieses sehr gierig! Sie würde auch noch mehr fressen...! Trockenfutter geht gar nicht. Die Toilette wurde mehrmals umgestellt um ihren Endplatz unter der Kellertreppe zu bekommen, das ging problemlos und wir haben auch den Deckel nun wieder drauf. Luna ist eine sehr verschmuste und liebe Katzendame. Dominiks Eskapaden lassen sie weitgehend unbeeindruckt, und wenn es ihr zu laut und wild wird, verzieht sie sich eine Etage nach oben. Sie darf im ganzen Haus frei laufen, außer wenn wir außer Haus sind, dann darf sie ins Büro (mit Gästebett) und den ganzen Flur. Nach nur zwei Wochen siegte ihr Freiheitsdrang (sie saß ständig vor der Haustür oder kratzte an Fenstern) und ich ließ sie nach draußen!! Nach einer halben Stunde kam sie wieder, um nach uns schauen und ging dann wieder für zwei Stunden. Seitdem geht sie tagsüber immer mal wieder raus, aber bei diesem Wetter gefällt ihr die kuschelige Wärme im Haus besser. Sie war auch schon mehrmals über Nacht draußen und steht morgens dann pünktlich miauend an der Tür. Sie sehen, Luna geht es sehr gut! Manchmal müsste man eine Katze sein, so wie die von allen verwöhnt wird!  
 Viel Erfolg weiterhin und liebe Grüße aus Mülheim,  
 Sylvia F.

- Hallo Hr. Kordel und Team,  
 wir wollten uns noch mal melden um zu berichten wie es die 'Sorgenkinder' Blacky(3) und Harvey jetzt geht, weil es ja mit Locke und Socke nicht geklappt hat. Also heute hatte ich nach vielen kleinen Erfolgen, ein sehr großes Erfolgserlebnis mit Harvey. Er hat sich gerade seine Streicheleinheiten abgeholt, er kam zu mir, hat sich richtig an mich ran gedrückt und sich ausgiebig streicheln lassen! Blacky faucht zwar manchmal noch, aber er akzeptiert Harvey immer mehr, am Anfang durfte Harvey nicht näher als 5 Meter an ihm ran, momentan sind es nur noch 50-70 cm und er schaut Harvey sogar dabei zu, wenn Harvey aus seinem Napf isst und trinkt...danach geht er dann an Harvey's Näpfe und macht das Gleiche. Harvey ist tatsächlich sehr ruhig, hat aber heute und gestern schon gezeigt, dass er auch gerne spielt, und ging direkt an den Kratzbaum. Ich habe aber jetzt 2 Katzen, die mir überall hinfolgen, denn Harvey macht das auch und aber die beiden machen es nur bei mir und nicht bei meinem Freund, ich bin offensichtlich beliebter als Frau bei den Männern!  
 Auf jeden Fall sind wir froh, dass Sie uns Harvey vermittelt haben, denn ich denke wir können von einer erfolgreichen Vermittlung sprechen! Bilder folgen, noch wollten wir Harvey nicht mit einer Kamera nachjagen. Also...Bilder senden wir noch nach!  
 Viele liebe Grüße & Pfötchen aus Minderlittgen,  
 Kim & Ingo / Blacky & Harvey

<?xml:namespace prefix = o ns = "urn:schemas-microsoft-com:office:office" />



- Hallo Ihr Lieben,  
hier ein Lebenszeichen von mir. Ich habe mich ganz gut hier in Dreis eingelebt. Die Familie ist nett, das Fressen ist auch okay und Schlafplätze habe ich auch genug. Ihr könnt mein Bett also getrost weitervermieten. Ich bleibe hier!!!

Grüßt alle ganz lieb von mir

Marcy (jetzt Schnuffi)



Liebes Tierheim-Team!

Wir haben vor ein paar Wochen Blacky in unsere Familie aufgenommen und möchten Euch mitteilen, dass der Kater sich gut eingelebt hat. Die ganze Familie ist bereichert durch seine Anwesenheit. Blacky wird von meinen Eltern total verwöhnt (Er steht fast ständig im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und alles dreht sich um ihn), und ich denke er genießt es in vollen Zügen. Meine Eltern sind zwar nicht in der Lage eine email zu senden, aber ich will es gerne übernehmen, den mir vorliegenden Text zu übermitteln:

"Ich melde mich hier im Namen von Blacky, unserem neuen Hausgenossen, der die Szene voll im Griff hat. Das Abnehmen hat bisher noch nicht geklappt, aber das werden wir auch noch schaffen. Wir sind total verliebt in unseren Blacky und ich glaube, das beruht auf Gegenseitigkeit.

Vielen dank für Ihre Vermittlung, Blacky ist genau die richtige Katze für uns. Viele Grüße und vielen Dank an das ganze Tierheim Altrich von Blacky und Familie"

22. Februar 2010

- Wir konnten am Wochenende sehr gut vermitteln.

- Am Samstag ging Bibi und Bianca zusammen nach Wittlich. Sie sind in einem Haus, gehören aber je eine dem Vater und eine der Tochter. Jeder hat sein eigenes Zuhause aber auch die Möglichkeit zusammen zu spielen.

- Baxter war nicht lange bei uns. Er ging zu einer Familie mit Kind nach Luxemburg. Die waren vorher schon bei uns und es hat gut funktioniert.

- Sonntags ging dann Socke und Locke zusammen zu einem Pärchen nach Föhren. Sie haben 24 Stunden



Rundumbetreuung und liebe,katzenerfahrene Besitzer.

- Bei den beiden Anrufen mit jeweils drei Katzen, handelt es sich um den selben Fall. Hier haben mehrere Angehörige, mehrere Leute vom Tierschutz angerufen. Bei einigen sind es Perser, bei anderen ganz normale Hauskatzen, wieder ander sagten „zwei sind schwarz, eine ist Silber“. Ich denke wir werden es erst genau wissen, wenn sie hier sind. Vielleicht klappt es schon morgen.

- Leider kann ich aus tech. Gründen nicht die original E-Mail einstellen. Hier eine kurze Zusammenfassung. Unten sehen sie Merle und Soraja. Beide hatten Anfangs kleinere Rangordnungsschwierigkeiten, die aber nun beseitigt scheinen.

Merle hat es sich ganz schön gemütlich gemacht (kleine Fotomontage) und Soraja glaubt, sie wäre ein Erdmännchen. Sonst ist Alles OK.

Kerstin K und Stefan A

21.Februar 2010

20.Februar 2010

19.Februar 2010

- Vorgestern haben wir Socke und Locke als Spielkameraden zu Blacky (3) vermittelt. Mit diesen Aufgeweckten Halbwüchsigen war er aber total überfordert. Jetzt haben wir den ruhigen und zurückhaltenden Harvey mitgegeben und hoffen, das diese Kombination besser funktioniert. Beide sind andere Artgenossen gewöhnt und nicht dominant. Wenn das nicht klappt, bleibt Blacky halt Einzelkatze.

- Und jetzt eine tolle Nachricht: Wir konnten Hoomer vermitteln. Er war am 01. Jan 2009 zu uns gekommen. Wer schon etwas länger dabei ist, kann sich vielleicht noch an die Ärztin erinnern, die in ihrem Reihenhaus 81 Katzen, ohne Strom und Wasser gehalten hat. Durch die Zusammenarbeit mir mehreren Tierschutzvereinen haben wir 15 bei uns aufgenommen. Monik gehört übrigens auch noch zu diesen Katzen. Je weniger Katzen es wurden, umso futterneidiger und aggressiver wurde er. Er wollte nicht eingesperrt sein und hatte immer Durchfall. Im Frühsommer entschieden wir, ihn ums Tierheim herum freizulassen. Der Durchfall besserte sich, sein Futterneid blieb. So lief er draußen von Napf zu Napf, damit keiner anderer etwas bekam, und vergaß dabei selber etwas zu fressen. Dann setzten wir ihn in unser neues Außengehege und er hat steig zugenommen. Da er alleine war und nichts mehr zu verteidigen und er wurde immer zutraulicher und dicker. Gesten konnten wir ihn nach Maring-Noviannd vermitteln, wo er viel Platz hat und Einzelkatze ist.

- Marvin war schon am Dienstag begutachtet worden. Jetzt nach der Kastration ist er vermittelt worden. Er kam direkt auf die Kinder zu und hat sich im neuen Zuhause schon super eingelebt.

- Wir bekamen zwei Anrufe, bei denen es jeweils um Sterbefälle geht, wobei jedes Mal drei Katzen aufzunehmen sind und jedes Mal die Tiere noch nie einen Tierarzt gesehen haben. Schauen wir mal, was da kommt.



- Mimi und Pauline sind zwei der zurückgelassenen Katzen aus Bettenfeld. Beide scheinen kastriert und sehr lieb zu sein. Weiteres später.



- Links ist Albert zu sehen. Eigentlich sollte er heute eingeschlafert werden, wenn die Behandlung nicht anschlägt. Nun, er kämpft. Ohne Schmerzmittel hat er gestern und heute gut gefressen, sein Schnupfen und der Rachenraum ist besser geworden und sein Fell putz er sich auch wieder. Wer so kämpft, hat natürlich eine weitere Chance verdient. Wir machen mit Antibiotika und pflanzlichen Mitteln weiter und hoffen das Beste.



- Knut hat eine neue, geschenkte Waschmaschine inspiziert. Er wollte gar nicht mehr raus. Auch wir kontrollieren, ob er in die Maschine geklettert ist, bevor wir sie anmachen. Die Maschine ist uns vom ProMarkt geschenkt worden, weil sie zurückgekommen ist und nicht weiterverkauft werden konnte. Wir können sie gut gebrauchen, und so ist jeder glücklich



- Baxter ist von Amerikanern abgegeben worden, weil er doch tatsächlich ein Kind gekratzt hat. Nun, wenigstens ist er geimpft, kastriert und negativ getestet. Er kennt andere Katze und wird, obwohl nie draußen gewesen, als Freigänger vermittelt. Der junge Kater ist so aktiv, dass wir ihn nicht in eine Wohnung sperren wollen.

18. Februar 2010

17. Februar 2010

- Ich hatte Montag und Dienstag frei. Deshalb hier kurz die Ereignisse der zwei Tage im Schnelldurchlauf.

- Vermittlungen: Chiara zu einer netten Dame nach Manderscheid und Mautzi blieb hier in Wittlich und ging zu einem jungen Pärchen.

- Gekommen ist eine schwarze Fundkatze. Die Finder haben sich schon viel um die Katze gekümmert. Sie ist Aids positiv und die Krankheit ist wohl schon voll ausgebrochen. Der Rachen ist stark entzündet und schmerzt bei jedem Schlucken. Eine Katze dauerhaft unter Schmerzmittel zu halten, damit sie etwas Nahrung zu sich nehmen kann, entspricht nicht meiner Auffassung von Tierschutz. Wir haben sie nochmals beim Tierarzt vorgestellt und Morgen noch einmal. Wenn dann die Behandlung nicht anschlägt, werden ich mit dem Tierarzt besprechen, ob es noch andere Optionen gibt, als dauerhaft Schmerzmittel zu spritzen.

- Bei Phillip hat sich eine starke Verschlechterung der Leberwerte eingestellt. Woher diese Leberschädigung kommt, ist unklar. Von den bisschen Antibiotika und Schmerzmittel kann es nicht sein. Vielleicht hat es noch etwas mit dem Autounfall zu tun.

16. Februar 2010

15. Februar 2010

14. Februar 2010

- Es ist wieder einiges passiert.

- Die Polizei aus Trier hat bei mir angerufen und um Hilfe gebeten. Auf einem Parkplatz eines Einkaufszentrums stand ein Mann aus Slowenien, der aus dem Kofferraum heraus Rehpinscher-Welpen verkauft. Eine Frau hätte das beobachtet und die Polizei alarmiert. Da im Tierheim in Trier mal wieder niemand zu erreichen war, wurde ich um Rat gefragt. Nach einem kurzen Gespräch war klar, dass die sechs Welpen ordentliche Papiere hatten. Danach waren sie geimpft, geipst und ca 4 Monate alt. Auch der Zustand war OK. Jetzt ging es mehr um die Sache des Transports und der fehlenden Genehmigung die Tiere zu verkaufen. Natürlich sollten die Papiere auf ihre Echtheit kontrolliert werden. Vielleicht bekomme ich noch zu hören, was aus dem Fall geworden ist.

- Emma ist als Zweitkatze nach Trier gegangen. Ich war es nicht, deshalb kann ich auch nicht mehr dazu sagen.

- Dann haben wir wie angekündigt, Susi und Lola bekommen. Sie waren schon seit einiger Zeit auf der Zuhauses Gesucht-Seite. Die Frau musste sie wegen einer immer schlimmer werdenden Tierhaarallergie abgeben, wollte sie aber von daheim aus vermitteln. Das hat nicht funktioniert und deshalb sind sie jetzt bei uns. Susi und Lola sind beides Wohnungskatzen und Hunde gewöhnt.



- Mittags kam ein Mann zu Fuß den Weg herunter und hatte zwei Transportkörbe in den Händen. Greta und Frida sollen wegen der Tierhaar-Allergie des Babys weichen. Greta ist ca zwei Jahre alt und Frida ca 6 Monate. Genaue Angaben konnte der Mann nicht machen, aber beim Tierarzt waren die Katzen noch nie.





- Rocky wurde in Klausen gefunden. Er ist nur noch Haut und Knochen und das Fell ist schwarz vor Flohkot. Er ist ein ganz lieber und ca 6 bis 10 Monate Alt.



- Melvin ist ein Fundtier aus Plein. Er hat sich an einer Futterstelle eingefunden und da er lieber und zutraulicher ist, als es auf dem Foto aussieht, kam er zu uns. Melvin ist ca 1 bis 2 Jahre alt und bis nächsten Mittwoch noch unkastriert.

13.Februar 2010

12.Februar 2010

- Wir haben eine feste Zusage für Socke und Locke. Beide sollen am Dienstag als Zweit- und Drittkatze zu Blacky(3). Zuerst war Jacko angedacht. Es zeigte sich aber, dass er fast panische Angst vor anderen Katzen hat. Alleine ist er so zutraulich, dass er gar nicht mehr vom Arm oder Schulter runter möchte. Er würde sich den ganzen Tag herumtragen lassen und vergibt dabei ein Küsschen oder möchte einem die Ohren sauber lecken. Sobald er eine Katze sieht, faucht er und krallt sich fest. Dann bekommt der neue Besitzer halt eine sehr verschmuste Einzelkatze. Der Aids-Test war so schwach positiv, dass es sein könnte, dass der Test noch Reste der Antikörper der Mutter angezeigt hat.

- Heute habe ich auf unserer Hundeseite einen Schäferhund-Labrador-Fledermaus-Mischling gesetzt. Ich weiß, das ist gemein, aber so große Ohren, habe ich ja noch selten gesehen.

- Dann möchte ich noch verkünden, dass wir voraussichtlich Anfang September ein ausgefallenes Sommerfest machen werden.

Wir hatten ja auch im letzten Jahr sehr ausgefallene Sommerfeste. Im August ist es ausgefallen, im September ist es ausgefallen, im Oktober ist es ausgefallen...(Ich glaube der Autor hat heute Morgen einen Scherzkeks gegessen)

Diesmal versuchen wir es zusammen mit einem Oldtimer-Club. Die werden uns beim Ausrichten helfen, und wenn es nicht stark regnet, auch ihre Fahrzeuge zur Schau stellen.

11. Februar 2010

- Gestern hat Louisa ein neues Zuhause bekommen. Sie ist in eine Familie mit zwei Hunden, weiteren zwei Katzen und zwei Kinder gegangen. Als ich diese Kombination gehört habe, kamen mir einige Katzen in den Sinn, aber niemals Louisa. Auch ich kann mich in den Tieren täuschen und lerne jeden Tag dazu. Als wir nach fast zwei Stunden Louisa mit einen der beiden Hunde, einem jungen Rauhaardackel, bekannt gemacht haben, war sie so was von cool. Der katzengewöhnnte Hund war ganz aufgeregt und hat sogar an ihrem Fell geschnuppert ohne das sie sich darüber gewundert hätte. Sie schaute sich seelenruhig im Zimmer um und ignorierte den Dackel. Abends hab ich schon einen Anruf bekommen, dass es bis jetzt gut funktioniert hat. Was will man mehr.

- Um 8.°° Uhr habe ich einen Anruf einer Frau bekommen. Eine Mieterin von ihr ist einfach weggezogen und seit dem laufen mehrere Katzen auf der Terrasse herum und schreien vor Hunger. Ich habe ihr geraten, die Polizei einzuschalten und uns die Tiere zu bringen. Die Polizei musste gar nicht, welche Ordnungswidrigkeit denn ein Zurücklassen ist. Schön zu hören war, dass das Ordnungsamt Manderscheid sich bei uns gemeldet hat und eine Kostenbeteiligung angeboten hat. Die Frau hat übrigens seit September keine Miete gezahlt und ist wohl nach Berlin gezogen. Von dieser Seite werden wir wohl kein Geld bekommen. Vielleicht bekommen wir ein Haltungsverbot für Tiere durchsetzen.

- Hallo Herr Kordel!

Vor zwei Wochen wurde uns von Frau Krämer der Kater Bernhard vermittelt. Ich habe ihn mal berichtet, wie es ihm geht.

Anfangs scheint Bernie (so rufen wir ihn) noch seine Geschwister zu vermissen. Es dauerte 3 - 4 Tage, ehe er richtig fraß und es war oft ein Maunzen zu hören. Er hat sich aber gut eingelebt. Er ist ein lieber, verschmuster Kater mit viel Energie. Er hat einen neuen Schwung in unser Haus. Wir werden zum Spielen animiert, wobei er den Spielzeug links liegen lässt und sich eher über einen alten Topflappen oder eine Decke hermacht. Manches Teil ist über Nacht merkwürdiger Weise verschwunden. Er hält es sich in Grenzen. Auch manche Sachen muss er noch lernen, wie z. B. "Bitte" betteln " soll, wenn wir essen.

Schön scheint es auch für unseren fast 8 - jährigen Zwerghasen zu sein, der sehr lebhafter und munterer ist und mit Bernie Fangen spielt. Nur unsere Fische sind glaube ich nicht so begeistert, wenn er etliche Male um Aquarium rennt und sie zu fangen versucht. Am Wochenende hat er auch Ausgang, nicht immer kommt er wenn er gerufen wird. Insgesamt gesehen war es die richtige Entscheidung, sich wieder eine Katze zu holen. Die ganze Familie hat Spaß mit ihm.

Liebe Grüße auch an Frau Krämer.

Birgit Z.





- Eben haben wir Flocke reinbekommen. Er könnte sein, dass er auch ein V Knut ist. Schon viele weiße Katzen sind in Bausendorf gefunden worden. Ich schon seit Jahren unkastrierte, weiße Katzen herumlaufen haben, die sich p Auch aus Wintrich hört man solche Gerüchte. Egal, Flocke ist ein unkastri der schon einige Kämpfe bestritten hat. Wir hoffen, dass er sich nicht mit K angesteckt hat. Neben den Wunden hat er auch Fieber und einen leichten S

Ich bin gebeten worden, Gerti nochmals besonders hervorzuheben. Die Hel Text formuliert, den sie nachfolgend lesen können. Bei Gerti ist das Proble besonders schön ist, besonders lieb, nicht verträglich mit anderen Tieren un Rachenentzündung hat. Wir gehen aber davon aus, dass viele Symptome du Tierheim ausgelöst werden und Gerti nur ein ruhiges zuhause finden muss. auch so einer Katze eine Chance.



Hallo liebe Menschen,

hier spricht Gertrud, ich bin eine wunderschöne schwarze Katze und erst 2 meine Zunge immer etwas heraushängen – das ist mein Markenzeichen und einzigartig. Ich spiele und bewege mich gerne, meine Schmuseinheiten ho wenn ich sie brauche, bin eben eine Katze und lasse mir nicht gerne Vors Ich bin schon sehr lange im Tierheim und das Leben hier bekommt mir gar bin ich nun auf diesem Wege auf der Suche nach einem Menschen, der mir gibt, bisher haben die Menschen mich hier leider immer übersehen. In meinem neuen Zuhause sollten auf keinen Fall andere Tiere wohnen, we bin.

Bitte gebt auch mir eine Chance.

Alles liebe  
Gerti

- Hallo Frau Bidinger. (ehrenamtliche Helferin und ihre erste, eigene Vermittlung. Anmerkung des Tierheimleiters.)

size=2

face=Arial

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass Morle das Kommando bei mir übernommen hat.

Am ersten Abend noch, als ich sie in der neuen Umgebung aus der Box rausgelassen hatte, lief sie gleich ins Bad und verkroch sich hinter der Tür. Kurze Zeit darauf fand ich sie in der Duschwanne und dann eine halbe Stunde später im Schlafzimmer unterm Bett.

Hab mich dann nach einer Weile auf den Boden gelegt und Morle angelockt, die auch kurze Zeit danach auch tatsächlich aus dem Bett hervorkroch und an meiner Hand schnupperte. Hab ihr dann mein Gesicht hingehalten, worauf sie gleich ihren Kopf an meiner Backe streifte und vor sich hin knurrte. Morle weckt mich jetzt morgens, in dem sie sich auf meinen Bauch legt und anfängt, mit den Beinen hin und her zu hippen. Und dabei schnurrt sie, Morle ist eigentlich immer, wenn sie mal nicht wieder soviel „redet“, am schnurren. Heute als ich von der Arbeit kam, hatte sie endlich mal festen Stuhlgang in ihrer Toilette gemacht. Bisher war er ziemlich breiig, wahrscheinlich durch die Umstellung. Ja, an der Katzensprache muss ich noch arbeiten, Morle ist dauernd am reden und kommt sogleich zu mir, wenn ich am PC sitze. Hatte ihr heute mal eine Dose Nassfutter in den Napf getan. Stellen Sie sich vor, die Kleine hat nur das Gelee aufgeleckt, aber das

Fleisch hat sie stehen lassen, ja ja die Morle ist schon eine.

Am liebsten hält sie sich im Wohnzimmer auf der Fensterbank auf und beobachtet, was sich draußen so alles abspielt. Es gibt ja auch sooo viel zu sehen da !!!!! Wenn ich abends den Fernseher und das Licht ausmache, dann geht sie mit mir schlafen. Es ist sehr angenehm, wenn ich sie dann neben mir höre, wie sie schnurrt und sich dann ganz zusammenrollt. Irgendwann in der Nacht geht sie dann doch in den Bettkasten der Wohnzimmerecouch und schläft dort die ganze Nacht.

So liebe Frau Bidinger, dem Morle geht's gut und das wollte ich Sie wissen lassen.

Ich mache auch demnächst mal ein paar Fotos, die ich Ihnen gerne übersende.

Viele Grüße

Wolfgang M.

- Ich wollte nur mitteilen, wie es Elisa so ergeht. Sie ist ja seit Ende Juli bei uns und ist ein vollwertiges Familienmitglied.

Sie ist sehr verspielt und neugierig, steckt ihren Kopf in jeden offenen Schrank, wenn man nicht schnell genug wieder zu macht, und neulich saß sie in der Schublade mit meinen Backzutaten. Das war ein Bild für die Götter! Ehe es auf dem Fotoapparat festgehalten werden konnte, hatte sie es sich jedoch anders überlegt.

Jetzt im Winter scheint die Zeit für Elisa etwas Schwieriger zu sein. Sie ist eine Katze, die sehr viel Bewegung braucht. Und es gab Tage, da saß sie miauend und mit großen Augen vor der Terrassentür und wollte nach draußen. Als sie jedoch kurz die Nase aus der Tür gehalten hatte, war es ihr dann doch zu eisig und sie ging nur kurz nach draußen, um ihr Geschäft zu erledigen. Das macht sie seit geraumer Zeit immer draußen.

Doch bei den starken Frösten wurde dann auch das Katzenklo wieder öfter benutzt. Zum Glück, denn ich hätte Sorge, dass es ihr einfach zu kalt wäre.

Als letzte Woche die Temperaturen dann über null Grad kletterten, hättet ihr sie mal sehen sollen. Sie ist wie vom Affen gebissen auf der Wiese rumgesprungen und hat sich richtig gefreut, dass sie raus konnte. Da ging einem das Herz auf!

Da wir auf Nummer sicher gehen wollten, haben wir sie in der Eiseskälte lieber drin behalten - außer bei Sonnenschein hüpfte sie mal kurz durch den Schnee (sie scheint es zu mögen, wenn ich sie anschließend trocken rubbele).

Aber ab wann sollte eine Katze nicht mehr nach draußen? Bzw. welche Temperaturen sind unbedenklich?

(Anmerkung des Tierheimleiters: Wenn die Katze es vom Herbst an gewöhnt ist, legt sie sie ein entsprechendes Winterfell zu. Ich bin der Meinung, dass wenn eine gesunde Katze raus möchte, dann sollte sie das auch. Voraussetzung ist die Möglichkeit wieder reinzukönnen und keine extremen Witterungsverhältnisse wie Sturm o.ä. Im Zweifelsfall lieber einmal zu wenig raus, als einmal zu oft. Aber in der Regel weiß eine erwachsene Katze schon selbst, was ihr guttut und wann sie besser drin bleibt.)

Und wie ihr euch erinnert, war Elisa anfänglich ja mit anderen Katzen unverträglich und wurde zur Bestie. Anfänglich hat sie ihr Revier auch tatkräftig verteidigt, und selbst Nachbars Hund (ein riesiger Schnauzer-Mischling) machte einen großen Bogen um sie. Doch mittlerweile scheint sich das ein wenig gelegt zu haben. Wenn eine fremde Katze auftaucht, ignoriert sie diese und geht nicht sofort auf Angriff über.

Ob es so bleibt, wird der Frühling zeigen. Solange die fremde Katze nicht in ihr Revier eindringt, scheint derzeit jedoch diesbezüglich eine leichte, nennen wir es mal Lässigkeit eingetreten zu sein. Jedenfalls war es bis Anfang des strengen Winters so der Fall.

So, die Mail ist dann doch länger geworden, als ich dachte. Aber da ich immer die Rückmeldungen im Tagebuch lese, dachte ich, ich könnte mich bezüglich Elisa noch mal melden und erzählen, dass alles prima klappt.

Jetzt muss ich aber Schluss machen, da Elisa gleich mit ihrem Hintern auf meiner Tastatur sitzt ... Zeit für Streicheleinheiten!

Liebe

Conny, Lena und Karsten K. mit Elisa

Grüße,

10.Februar 2010

- Gestern konnten wir Charles vermitteln. Er geht zu einer Familie, die in fünf Wochen einen kleinen Hundewelpen bekommt, und möchte der Katze die Möglichkeit geben, sich vorher einzuleben. Das finde ich sehr vernünftig. Charles hat sich super präsentiert und als die neuen Besitzer erzählten, dass die alte Katze Charly hieß, war die Entscheidung eigentlich schon getroffen. Er hat später direkten Zugang zu einem Waldgrundstück mit wenig Straßenverkehr. Ich hoffe auf Bilder mit dem Hundewelpen.

size=2

face=Arial

- Des Weiteren ist Mori nach behandelter Fußverletzung und dringend nötiger Kastration und Tätowierung, gestern wieder zu seinen neuen, alten Besitzern.





- Hallo Rainer!  
Ich wollte mich bei Dir für die Tage bedanken, die ich bei Euch im Heim verbringen durfte – aber jetzt bin ich so glücklich eine neue Familie gefunden zu haben! Ich bin gleich nach der Ankunft ganz forsch aus meiner Transportbox gesprungen und habe mir gleich die ganze Wohnung angeschaut! Ich hatte das tiefe Gefühl überhaupt keine Angst haben zu müssen – meine neuen Eltern sind sooo lieb zu mir. Ich schlafe noch sehr viel – die Zeit im Heim muss ich noch ein wenig verdauen...  
Ich wecke meinen Papa jeden Morgen pünktlich um 6 Uhr und fordere mein Frühstück! Geht ja auch nicht an, dass die so lange im Bett trolten! Meinen festen Platz auf der Couch habe ich von der ersten Stunde an gefordert und ich darf sogar im Bett bei Mama und Papa schlafen, wenn ich will! Und das Beste: noch ein paar Tage und ich darf raus! Raus in die „neue“ Welt in St. Thomas!  
Viele Grüße und danke für alles,  
John Do.

09.Februar 2010

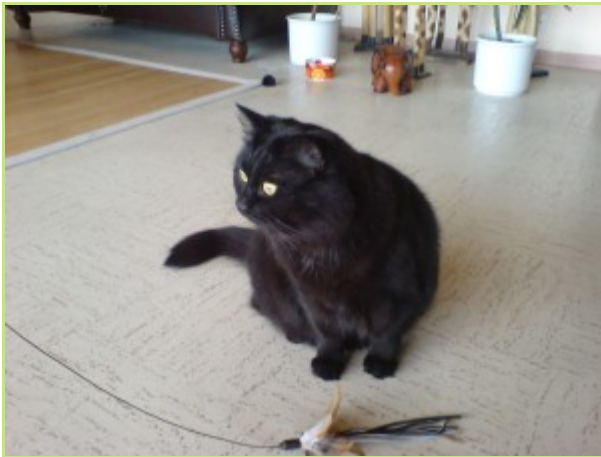
- Haben sie auf der Startseite gesehen, wir suchen eine Arbeitskraft. Ich habe die Stellenbeschreibung auf meine Art formuliert. Meine Chefin musste es natürlich Absegnen. Sie hatte Bedenken, dass sich wegen der doch etwas negativen Beschreibung, einige Leute abschrecken lassen. Mir war das schon bewusst, aber wer sich davon abschrecken lässt, können wir eh nicht gebrauchen. Wir machen so einiges anders, wie andere Tierheime und das sollte von Anfang an deutlich werden.

Bei der Auflistung der Anforderungen hab ich noch gedacht, so einen Verrückten findest du eh nicht, aber man muss das Unmögliche verlangen um das Mögliche zu bekommen. Eins ist sicher, wer diesen Job bekommt, dem wird nie Langweilig

- Miriam hat sich super eingelebt. Ich hatte gestern ein nettes Telefonat mit der Besitzerin. Das kleine Kind kann alles mit ihr machen, Miriam hat noch nie gefaucht, gekratzt oder gebissen. Wenn es ihr zu viel wird, geht sie einfach weg. Sonst ist sie total verschmust und zutraulich. Das hören wir natürlich gerne und freuen uns schon auf die versprochenen Fotos.

- Hallo Herr Kordel,  
Ich wollte endlich mal die versprochenen Bilder von Percy nachreichen. Das mit dem Internet hat leider ewig gedauert in der neuen Wohnung. Also Percy ist jetzt seit dem 28 April letzten Jahres hier zu hause und er ist nach wie vor der Chef im Ring und sagt den anderen ganz schön wo es lang geht. Leider musste ich ihn mittlerweile auf Diät setzen weil ihm das Futter viel zu gut schmeckt. Der Kater ist aber so ziemlich das verrückteste was ich je erlebt habe. Und er plappert den ganzen Tag vor sich hin, war wohl im letzten leben Politiker. Er ist ein ganz großer Jäger, und spielt für sein leben gern. Und wie gesagt, mittlerweile hat er doch bewiesen das er schnurren kann, man muss sich nur etwas mühe geben um mit einem herzlichen schnurren seinerseits belohnt zu werden. Ansonsten ist vor ihm leider auch in der Küche nichts sicher, er klaut einem schneller die Wurst aus der Suppe oder legt die Cornflakes trocken als man gucken kann. Typisch Katze eben.

Viele Liebe Grüße und vielen Dank noch mal  
Tina K.



- Hallo Herr Kordel,  
anbei wie versprochen einige Schnappschüsse von Kira.

Wir waren Anfang Januar in Ihrem Tierheim und Kira hat sofort gepasst. Kira hat sich gut eingelebt und kommt auch mit der anderen Katze einwandfrei aus. Vielen Dank für die problemlose Vermittlung in Ihrem Hause.



- Hallo Ihr Lieben,

hier ein Foto von uns Beiden in unserem neuen Zuhause. Die Staubwolken bitte großzügig übersehen. Leider ging's mit dem Foto nicht so gut weil Camilla doch noch viel scheuer ist als er.

Liebe  
Herr und Frau Untermbett

Grüße

08. Februar 2010

Am Freitag dem 26. Februar, geben Musiker des Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz ein Konzert zu unseren Gunsten. Wie bereits Ende letzten Jahres angekündigt, hat der Landtagsabgeordneter Dieter Burgard diesen Kontakt hergestellt. Herr Burgard ist auch Schirmherr der Veranstaltung. Des Weiteren sind die Landrätin Frau Beate

Läsch-Weber, sowie einige Bürgermeister von angrenzenden Städten und Gemeinden und Sponsoren eingeladen.

Das Konzert wird abends um 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) im Barocksaal im Kloster Machern (Bernkastel-Wehlen) stattfinden. Der Eintrittspreis von 12,- Euro kommt der Stiftung Atlantis und dem Eifeltierheim-Altrich zugute. Die Stiftung Atlantis unterstützt uns schon seit längerem finanziell, oder wie in diesem Fall, mit ihren Kontakten und der Logistik. Wir hoffen natürlich, dass nicht nur die Prominez aus der Politik zahlreich kommt. Es wäre natürlich wichtig zu zeigen, welchen Rückhalt und Stellenwert das Tierheim und der Tierschutz in der Region genießt. Es werden in den verschiedenen Zeitungen noch weitere Anzeigen gestartet. Karten können bei uns bestellt, oder vorab schon gekauft werden.



### Saxophonquartett

Das Saxophonquartett des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz formierte sich im Jahr 1999, um in den Domkonzerten des Orchesters aufzutreten. Im Vordergrund stand zunächst französische Originalliteratur aus dem Mutterland des klassischen Saxophons.

Der Sound des Saxophons ist jedoch durchaus geeignet, auch so diametral entgegengesetzte Musikstile wie Bebop, Dixie, Swing und Pop zu Gehör zu bringen. Das Repertoire wurde also in diese Richtungen erweitert durch teils eigen Arrangements, deren Charakter von humorvoll bis virtuos, von gesanglich bis rockig reicht.



### Holzbläserquintett

Dieses klassische Ensemble besteht innerhalb des großen Orchesters seit vielen Jahren und hat sich in der Vergangenheit, stetig verjüngt und sein Repertoire erweitert.

Hauptsächlich tritt das Bläserquintett bei Umrahmungen von Feierstunden wie Amtseinführungen, Einweihungen und Gottesdiensten der Polizeiseelsorge auf. Doch gerade in letzter Zeit traten die fünf Musiker mit großem Erfolg in eigenen Konzerten auf. Das Repertoire reicht von der originalen Bläserquintett-Literatur seit der Mannheimer Schule bis zur Neuzeit über alte und neue Bearbeitungen der gesamten klassischen Orchestermusik bis hin zu Adaptionen von Film- und Unterhaltungsmusik

07. Februar 2010

- Vermitteln konnten wir Piva. Sie ist zu Buffy nach Trier gegangen. Jetzt haben sie zwei ähnlich aussehende Tricolor. Die Idee Piva zu Buffy zu geben kam von Frau Fleschen. Die neuen Besitzer nehmen nur alte, kranke oder komplizierte Fälle auf. Die E-Mail, die wir bekommen haben, hört sich ganz gut an und wir hoffen, das geht so weiter.

- Hallo Herr Kordel,

ich möchte nur kurz Bescheid geben, dass Piva gestern schon Stuhlgang hatte. Die Medizin "schmeckt" auch gut. Wir haben sie Piva unter ihr Essen gemixt und sie hat es mit Leidenschaft gefressen.

Witzig war gestern, dass Buffy und Piva ihre Toiletten getauscht hatten.

Bislang hat es prima zwischen Buffy und Piva geklappt, sie scheinen absolut kein Problem miteinander zu haben.

Viele Grüße nach Altrich,

Annette Leinen

- Weiterhin konnten wir Lennard zu einem älteren Mann mit kleinem Hund vermitteln. Beide gingen nach wenigen Minuten, ohne den anderen zu beachten, in kurzem Abstand aneinander vorbei. Zuhause hat es auch schon funktioniert.

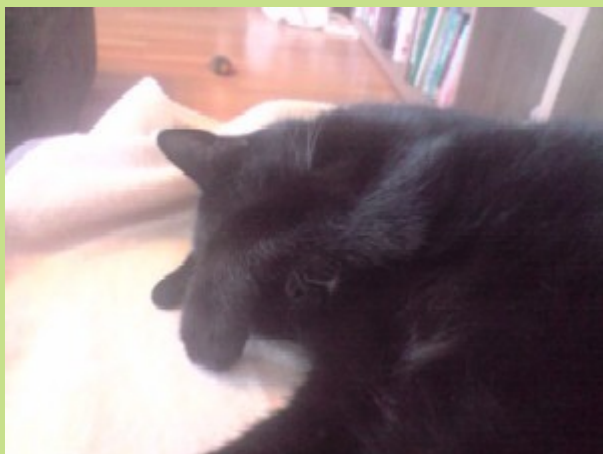
- Die scheue, Aids-positive Morle konnten wir zu einem älteren Herrn als Wohnungskatze vermitteln. Auch da haben sich die Richtigen gefunden, nach nur wenigen Minuten war sie schon im Bett, wo sie den Besitzer mit ihrem Gebabbel, die ganze Nacht wach gehalten hat. Morgens um sieben, als das Herrschen sich müde aus dem Bett schob, ist Morle liegen geblieben und selig eingeschlafen.

- Bei John Do war die Vermittlung kein Problem. So eine zutrauliche und unkomplizierte Katze könnte man ja schon fast mit der Post schicken.

- Eben haben wir Tino vermitteln können. Der Fundkater geht zu einer Familie mit zwei Kindern. Hier hat sich wiederum die Katze ihre Besitzer ausgesucht.



- Hier sehen sie Bilder des ersten „Miez-Hauses“ für die Außengehege. Wie man sieht, hat Knut es direkt einem Praxistest unterzogen. Da der Erbauer sich unglücklicherweise bei der Anfertigung verletzt hat, dauert die Auslieferung der nächsten vier Stück noch ein Weilchen. Bei der genaueren Betrachtung der Box schlägt einem Handwerker wie mir, das Herz ein wenig höher. So viel Liebe zum Detail und Sorgfalt, die Kisten sind eigentlich unbezahlbar. So etwas bekommt man nur durch die Hilfe von ehrenamtlichen Helfern hin. Übrigens sind die weißen Dämmstoffplatten von der Firma Fensterbau Schaaf gesponsert. Ich hatte, ohne vorher nachzufragen, vier, 1,5 x 3 Meter große Platten bestellt. Der Materialpreis beträgt mehrere Hundert Euro, die uns dann großzügigerweise von Frau Schaaf erlassen wurden.



- Hallo alle Kollegen im Tierheim Altrich, Da wir gesehen haben, dass die Daten von fast ganz Januar aus dem Tagebuch verschwunden sind und wir uns eh noch mal melden möchten, um zu berichten wie es Blacky geht, senden wir noch mal eine Mail mit Bildern. Blacky geht es sehr gut, er öffnet sich immer mehr uns gegenüber und hat vor ein paar Tage ein großes Kratzparadies bekommen, womit er sehr glücklich ist. Außerdem liebt er gewaschene Wäsche, legt sich immer im Kleiderschrank oder auch im Wäschekorb mit sauberen Wäsche und er liebt Kartons. Da wir ja bald auch Strolchi aus Trier noch bei uns aufnehmen, werden wir dann wohl wieder neue Bilder machen und an euch senden, nur jetzt erst mal Bilder von nur Blacky. Schöne Grüße aus Minderlittgen, Ingo K. & Kim B

05. Februar 2010

04. Februar 2010

03. Februar 2010

02. Februar 2010

01. Februar 2010